



HumorCare EXTRABLATT

Dem HC-Präsidenten Beat Hänni zum Abschied ...



An der HumorCare-GV 2018 im APH Marienhaus Basel – mit von Hans-Georg Lauer's bei den anwesenden HC-Mitgliedern evozierten und dann notierten Assoziationen auf den Namen «BEAT». (Foto Stephanie Meier)

Lieber Beat,

Humorcare verabschiedet dich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Beat – du hast den Pulsschlag, den Rhythmus, den Beat der Humorszene über Jahre geprägt, in der Schweiz und international – Danke dafür! Du hast als Till Heiter selber Heiterkeit in Altenheime gebracht. Alle Klinikclowns und Spender wollen immer zu krebskranken Kindern – dabei gibt es von denen gar nicht soviel. Alte und Einsame gibt es viel mehr. Und das hast du vorgelebt: die Humanität einer Gesellschaft erweist sich an der Zuwendung, die Menschen bekommen, die nichts mehr «leisten». Humor ist frei nach Karl Valentin auch viel Arbeit, und du warst dir nicht zu schade, die Organisation zu übernehmen der Kongresse und Stiftungen. Seit ich selber vor 10 Jahren meine Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gegründet habe, weiß ich das noch mehr zu schätzen: Clowns und andere Humorfacharbeiter zu organisieren ist schlimmer als Flöhe hüten. Die anarchische Kraft des Humors steht jedem Organisationsversuch grundsätzlich kritisch gegenüber – und wundert sich, warum es so schwer voran geht, die Institutionen wie Krankenkassen, Pflegehäuser und Politiker vom Wert der Arbeit zu überzeugen. Das geht langfristig nur, wenn Wissenschaft und Praxis, Herz und Hirn gemeinsam sich für die positiven psychologischen Impulse, derer diese Gesellschaft so dringend bedarf, einsetzen.

Möge Dein Lebenswerk Dir immer ein Lächeln auf die Lippen zaubern! Alles gute und uff «wieda luege».

Dr. Eckart v. Hirschhausen

Arzt, Komiker und Gründer der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN





«Mein» lieber Präsi.

Weisch no? Am 25. März 2013 (Foto links) habe ich in Basel deinen Workshop besucht, wo du uns deine Tätigkeit in deiner Humorwerkstatt vorgestellt hast. JA und dann ist es passiert!

Ich wurde ein grosser (178 cm) Fan und eine Verehrerin von dir.

Weisch no? Von dem Tag an habe ich dich immer mit «Lieber Till» angeschrieben, denn unter diesem Namen Till Heiter warst du mit dem Humor unterwegs. Dein Enthusiasmus für die Humorarbeit infizierte mich sofort und machte dich zu «meinem» Till Heiter.

Weisch no? Dann kam das Projekt mit der Inhouse Schulung «Humorvolle Kommunikation» und wir standen deswegen öfters in Kontakt. Der Till ist in Hintergrund gerückt und es entstand die Anrede «mein lieber Präsi» und das wird auch so als Ex-Präsi bleiben!

Weisch no? Immer wieder durften wir uns für kurze Besprechungen im HB Zürich treffen und jede Begegnung mit dir war eine heitere Bereicherung. Immer wenn wieder neue Aufträge zustande kamen hast du wie ein Marienkäfer gestrahlt, denn du wolltest den Humor möglichst breit in die Heime bringen.

All deine langjährigen Erfahrungen hast du mir in schriftlicher und mündlicher Form weitergegeben und davon zehre ich immer wieder. Vielen Dank!

Weisch no? Klar weisch no, denn du bist noch fit und munter und heiter geht's mit deinen Aktivitäten weiter, wenn auch nicht mehr als «Präsi» für HC, dann als «Präsi im Unruhezustand», der mit vielen anderen spannenden Projekten unterwegs ist.

Ich freue mich auf weitere Projekte, die ich mit dir durchführen darf und wünsche dir von Herzen alles Gute.

Claudia

Beat ist einfach nicht in kurze Worte zu fassen ;-)

Lieber Beat,

als ich meine Clown-Selbstständigkeit startete, trat auch «schwupps» plötzlich «der Beat» in mein Leben.

Du warst einfach da und es war so, als hätte man sich schon ein Leben lang gekannt.

Du hattest immer ein offenes Ohr und Herz, Du bist immer mit Deinem ersten Gesicht mit Wohlwollen und einem «Zwinkern» in den Augen auf alles eingegangen. Dein Respekt, Deine Wertschätzung für meine Clowns und die Anteilnahme am privaten Geschehen haben mich sehr berührt und immer riesig gefreut. Einen tollen Freund hatte ich da an meiner Seite!

Ich liebe Deine Art, wie Du Deinen Humor in die Welt hinaus trägst!

Lieber Beat, ich werde Dich vermissen und bin Dir SEHR DANKBAR, dass Du meinen Weg als Gesundheit!Clown so herzlich begleitet hast.

Ich weiss, dass ich mit meinen Gedanken und Erlebnissen ganz sicher nicht alleine bin!!!

Ich wünsche Dir von Herzen weiterhin alles Gute in Deinem neu gewählten Lebensabschnitt.

Herzliche Grüsse, Odette

Für e Beat

U chönnti doch scho wyter zeue
I chiemt uf nid viu meh aus zäh

Öppe grad so mängisch
Hei mir üs ersch afe gseh

Im Tertianum ds Thun hesch Du referiert
Vom Thema meh – ke Blasse :) ;-)!

Vo Dim Schnouz hingäge u vor Stimm
Hani nid chönne lasse

Beat, Du WÜRDENTRÄGER vom Humor
Machs es üs esoo guet vor

Dass i jedere Sekunde, wo mir hei
Mir üs säuber entscheide chöi

Ob mr wüue chlöhne, chlage, sperze
Oder schmunzle, fröidele u scherze

So gniesz itz d'Zyt, di «frei-i», u es Süppli
Mit Dine Liebschte, alei oder mitem
Männer-Buuchtanz-Grüppli

Christin, die vo Thun? Oder die vo Gunte?



Nach 10 Jahren erfolgreicher Präsi von HumorCare Schweiz ohne Löcher nimmst du den Hut mit wunderbaren schönen Glücks-Momenten im Köcher. Du bleibst uns zum Glück – und das nicht sehr weit im Hintergrund – aktiv bei der Stiftung Humor & Gesundheit. Ich wünsche dir alles Gute, Glück, Humor und Gesundheit weiter vom Präsi der Huusglön an Beat Hänni als Till Heiter. Patrick Hofer





**Birgittas Abschiedsgedicht –
vorgetragen an der Abschieds-GV**

Am siebten dritten neunzehnhundertsechundneunzig
waren sich Ciba-Geigy und Sandoz einig,
forsch und temporeich eine Fusion durchzusetzen.
Das Management begann unerschütterlich daran glaubend
die Messer zu wetzen.

Aus einst erbitterten Gegner,
wurden mit einem Paukenschlag gemeinsame Segler.
Zehntausend Stellen wurden durch die Fusion gestrichen,
der Beat ist liebend gern diesem Treiben entwichen.

Denn er spürte bereits den Tiger im Tank,
der sich beschwingt regte im Hosenschrank.
Als Till Heiter wollte er fortan als lebendige Laterne leuchten,
Dafür anerbot er seinen schimmernden Kahlkopf zum befeuchten –
mit Tränen, die lächelnd dem Leben beipflichten,
was mich animiert jetzt das Ende zu dichten.
HumorCare wurde in den Jahren mit Dir und Deinen Kumpels zur
Erfolgsstory. Oooh my god, what a glory!

Lieber Geehrter,
wir übernehmen jetzt das Zepter
und lassen farbige Flugschirme in die Welt gleiten,
Denn wir wollen aktiv den Humor weiter verbreiten!
Heute ernennen wir dich zum Ehrenmitglied
und beenden das Geschwätz mit folgendem Lied:

Beat ade
Scheiden tut weh
Aber dein Scheiden macht,
dass uns das Herze kracht
Beat ade
Scheiden tut weh!

Beat ade
Scheiden tut weh
Wahre der Liebe uns
Treu und mit Inbrunst
Beat ade
Scheiden tut weh!

Beat ade
Scheiden tut weh
Heiter weiter ohne dich
My Paletas, dein neuer Stich
Beat ade
Scheiden tut weh!

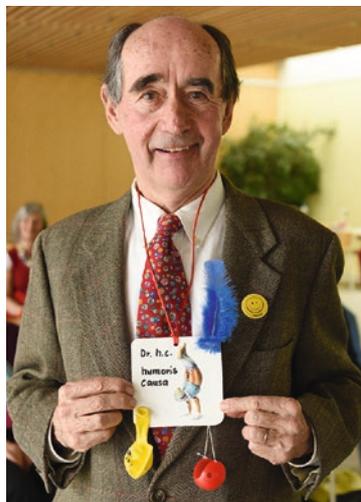


Foto: Stephanie Meier

Lieber Beat,
wir haben uns in den Anfangstagen von HumorCare – natürlich! – im
Kleinbasel kennen gelernt. Du hattest damals schon die Identität
eines «Humorarbeiters» angenommen – und so wirst Du mir stets in
Erinnerung bleiben: als jemand, der unermüdlich dazu beigetragen
hat, dass das zarte Pflänzlein «heilsamer Humor» gedeihen und
wachsen konnte. So hast Du Dich auf den arbeitsreichen Weg
gemacht, auf dem ich Dich gelegentlich angetroffen habe: in Essen,
in Bern, in Locarno, in Vevey und natürlich immer wieder in Basel!
Nun ist die Pflanze groß geworden und Du kannst in aller Ruhe erst
einmal innehalten, bevor Du Dich wieder an die Arbeit machst.
Wir werden uns dann bestimmt über den Weg laufen.
Irgendwo und irgendwann.

Lach's gut! Michael

Hallo lieber Beat,
als ich Dich und HumorCare Schweiz kennen lernte, sagtest Du mir:

«... es gibt zwei Typen von Menschen, die, die wissen das der
Humor das Leben verändert und die, die das nicht wissen.
Wenn wir diese Menschen mit unserer Passion erreichen,
versetzen wir Berge ...»

Du bist Dir für keinen «Gag» zu schade und erreichst
mit Deinem Humor viele Herzen.

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen aus Remseck
Dr. Jürgen Niebuhr, www.dr-web.de

Dr Beat Hänni,
mä kennt' nä,
isch ke Grännli*.

(*Nid jedä verscheit das Wort,
dr Beat scho,
Bärn isch geng so chli «si Ort».)

Aus suwerää präsidiälä Presidänt
isch'r mr geng no sehr presänt.
Mit sinä flinkä Ougä u sim gschliffnä Muul
het'r dä Ladä gschmissä, – üsserscht kuu!

Jitz nimmt'r säch ächli zrugg,
hinterlaat 'm Humor ä robuschti Brügg.
Angeri söuä diä jitz gfeuigscht pflegä
damit'r säch cha unger d'Paumä legä.

Viläch si d'Paumä nid ganz sis Ding
wil'r z'läbig isch und no gwundrig wi'näs Ching.
Chöm was wöu, Houptsach 's tuät'm guät
und bhautät'nä bi Fröid und guätäm Muät.

Gueti Zyt, Beat! Francesco

Lieber Beat und ... Till Heiter lebt munter weiter ...
Von solchen wie dir kann es auf der Welt nie genug geben!!!
Echt wahr.

Gott sei Dank lernten wir uns rechtzeitig kennen,
das Lachen in uns «for ever».

Humorvoller Widdergruss, Rahel

Lieber Beat. Als Humor-Neuling lernte ich dich kennen,
als Humor-Experte verlässt du nun das Vereins-Boot.
Mit dir zu arbeiten, zu lernen, zu lachen war stets ein Genuss!
Meine Grüsse erreichen dich wie so oft aus der Ferne,
aber Humor wirkt ja auch über weite Distanzen hinweg.

Lach's gut! Iren

Lieber Beat,
Dein Feuer für Humor und Lachen hat gezündet und verbreitet
sich ... mit Deinem Wissen, Deiner Neugier für alles Komische
und Widersprüchliche und mit feinem Fingerspitzengefühl hast Du
HumorCare in der Schweiz (und in Europa?) verankert.
Deine Vision ist Wirklichkeit geworden.

Das ist wunderbar-abgefahren-spitzenmässig, lieber Beat!
Ich gratuliere Dir dazu
und bin Dir von Herzen dankbar

Franziska



An der GV des Vereins «Clownvisite» im Wallis, 2014.

Lieber Beat,

Du hast uns hier im Oberwallis mit Rat und Tat zur Seite gestanden, als wir 2011 den Verein «clownvisite» gegründet haben. Mehrmals hast du uns an der GV besucht und die Grüsse von HumorCare überbracht. Gemeinsam konnten wir erfolgreich den Anlass «Demenz und Humor» hier im Oberwallis durchführen.

Ein Thema, das auf viel Echo stiess.

Danke für alles Beat und weiterhin ganz viele schöne und lustige Momente in Deinem Leben wünschen Dir

Susanne und der Verein «clownvisite» im Oberwallis

Dr Beat Hänni dä isch bigoscht kei Gränni,
ne, er isch voll Tatedrang
und das hett ä nochhaltige Klang.

Er hett öppis für d'Mönsche wölle mache,
damit si wider chönne lache.

D'Gedangge si frei und wandere
vo eim Chopf zum Andere.

Er hett s'Glügg gha, Gliedgsinnti z'finde,
dene wott i au ä Chränzli winde.

Zämehocke, diskutiere, fantasiere,

aber im rächte Moment Nägel mit Köpf mache und nid wyter studiere.

Und das isch em Beat meh als numme glunge,
drum hei mir an der GV in Basel für ihn ä Lobliedli gsunge.

Liebe Beat, ig wünsch dir für d'Zuekunft vo Härze,
vill Freud und (hoffentlich keini Schmärze).

Rosemarie Krüttli

Frei nach Balus Lied aus dem Dschungelbuch:

«Probiere mal mit viel Freundlichkeit, mit Ruhe, Unverdrossenheit
spornst du die Freunde und Sponsoren an,
und wenn du stets humorvoll bist und etwas auch zum Lächeln ist,
dann siehst du es, egal an welchem Ort.

Nun gibts auch mal andres, das dir wohl gefällt,
du gehst nicht ganz fort hier, bist nicht von der Welt,
ein Frühlings-Summen in der Luft erfüllt dich mit dem Honig-Duft,
und siehst du Blumen im Sonnenschein,
kannst du nur staunen wie sie gedeihn,
denn wie du weisst ist Glück in dem Moment bei dir,
es ist bei dir, es ist bei dir, es ist bei dir ...!!!»

Alles Gute dir, lieber Beat, und danke!

Alexandra

Lieber Beat,

Du hast als Till Heiter die Weisheit von William Shakespeare
real umgesetzt:

«Was die Zeit dem Menschen an Haar entzieht,
das ersetzt sie ihm an Witz.»

Ich denke, ohne deine Hilfe wäre das manchem Betagten
nicht gelungen.

Beat, ich wünsche dir weiterhin viel Lebensfreude
und humorvolle Momente!

Alles Liebe, Christine Blaser

Als ich 1996 die erste Humor-Website aufsetzte – www.humor.ch – dachte ich nicht, dass ich auch, über 20 Jahre später, das HC-Extrablatt zu Ehren eines der verdienstvollsten Humor(mit)arbeitern gestalten darf. Vielen Dank für alles und viel mehr, lieber Beat – grossartig!!! **Enrico**



An den Humorkongressen 2014/15/17 im Congress Center Basel mit den OK-lern.

Lieber Beat,

Du berührst und inspirierst Menschen, bringst sie, ob jung oder alt, an einen Tisch. So aufmerksam wie Du mit alten Menschen in z.B. der Humorwerkstatt bist, so lebst Du auch. You walk your talk. Aufrichtig am Menschen interessiert, mit viel Humor und Empathie im Gepäck, gehst Du Deinen Weg. Danke, dass es Dich gibt, und dass wir uns unterwegs getroffen haben, freut mich sehr.

Herzlich* Annina**

Beat Hänni

- der HC-Präsident mit dem schrillsten Pfiff
- der HC-Präsident mit der längsten Amtszeit
- der HC-Präsident mit den meisten dienstlich gefahrenen Generalabo-Kilometern
- der HC-Präsident mit den meisten Basler Humorkongressen in seiner Amtszeit
- der HC-Präsident mit der meisten Protokollerfahrung vor seiner Präsidentschaft (43 Vorstandssitzungsprotokolle!)
- der HC-Präsident mit der längsten Lebenserfahrung
- der HC-Präsident mit den dichtesten Augenbrauen
- der HC-Präsident mit den meisten Glücksmomenten
- der HC-Präsident mit dem heitersten Till
- der HC-Präsident mit den meisten HumorCare-Tagen in seiner Amtszeit

item: der HC-Präsident der SUPERlativen!

Lieber Beat,
nicht nur HumorCare, auch eine wunderbare Freundschaft hat uns verbunden und wird uns über Deine Präsidentschaft hinaus bleiben. Dafür bin ich Dir und dem Leben dankbar.

Zum Glück sind wir uns über den Weg gelaufen!

**Hans-Georg,
Bruder im Geiste**



Beat hör mal zu!!

Ich und viele andere möchten dir danken.

Ohne einen „Querkopf“ der dazu noch das Herz am richtigen Ort hat, wären all die Entwicklungen von „HUMORCARE“ nicht möglich gewesen.



„Ich trink auf dich mein Freund!“

Markus Probst